Innerörtlicher Linienverkehr

Artikel vom **16. Oktober 2020**
Busse mit Verbrennungsmotor

Mercedes-Benz-Sprinter City 75 (Evobus). (Bild: infra fürth verkehr).

Mit der neuen Mercedes-Benz-Generation Sprinter Transfer, Sprinter Travel, Sprinter City und Sprinter Mobility stehen insgesamt vier Minibus-Baureihen im Angebot. Die Basis bildet jeweils der Mercedes-Benz Sprinter. Er wird von der Mercedes-Benz Minibus GmbH in Dortmund ausgebaut. Für den innerörtlichen Linienverkehr ist der Mercedes-Benz Sprinter City konzipiert. Angetrieben wird der Stadtlinienbus von Euro-VI-Vierzylinder-Dieselmotoren. Zur Busworld Europe hat Evobus den Sprinter City 45 vorgestellt. Dieses Fahrzeug gab es bislang nur als Rechtslenkerausführung für den Export in Länder mit Linksverkehr. Seit Herbst 2017 ist nun die Linkslenkerversion erhältlich. Das Fahrzeug hat die Abmessungen von 7.361 mm (L), 1.993 mm (B) und 2.861 mm (H). Das zul. Gesamtgewicht beträgt 5.000 kg. 13 Sitz- und bis zu 9 Stehplätze werden geboten. Als Motorisierung dienen der Daumler OM 651 Euro VI Dieselmotor mit 105 kW (145 PS) bzw.120 kW (163 PS). Zur IAA 2018 debütierte der Sprinter City 75. Er stellt zusammen mit dem Sprinter City 45 das Modellangebot für den Stadtverkehr dar. Er löst den Sprinter 77 als Topmodell ab, dessen Produktion

eingestellt wurde. Der Sprinter City 75 bietet bis zu 38 Fahrgästen Platz. Er misst 8500 mm (L) und 2020 mm (B). Das Fahrzeug ist als Low-Entry Bus ausgeführt. Den Niederflurbereich erreichen die Fahrgäste über eine zweiflügelige, elektrisch betätigte Außenschwenktür hinter der Vorderachse, während im angehobenen Heckbereich eine einflügelige, elektrisch betätigte Außenschwenktür zur Verfügung steht. Im Bereich der vorderen Türe gibt es eine integrierte Klapprampe für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Der Niederflurbereich ist sehr flexibel gestaltet. So können auf der Fahrerseite bis zu fünf und auf der Türseite zwei Klappsitze angeordnet werden. Werden diese nicht benutzt, können in diesem Bereich bis zu 26 Fahrgäste stehend befördert werden. Im angehobenen Heckbereich sind zwölf feste Fahrgastsitze untergebracht. Für den Niederflurbereich wird zudem - als Option - ein Schnellwechselsystem für bis zu drei Doppelsitze auf der Fahrerseite angeboten. Die Bestuhlung »City Star Sprinter« ist in unterschiedlichen Ausführungen von der Kunststoffschale bis zum Vollpolstersitz lieferbar. Für die Fahrgastraumklimatisierung sorgt eine Aufdachklimaanlage mit 11 kW Leistung. Angetrieben wird der Sprinter City 75 von dem Mercedes-Benz Euro VI Dieselmotor mit 120 kW (163 PS) Leistung. Der Sprinter 75 hat den Titel Minibus of the Year erhalten. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 6800 kg. Im Gegensatz zum bisherigen größten Modell (Sprinter City 77, dreiachsig) hat der Bus nur zwei Achsen, bei der die Hinterachse klassisch zwillingsbereift ist. Seit April 2013 ist der Citaro K in der Ausführung C 2 erhältlich. Seine Länge beträgt 10.633 mm, die Breite 2550 mm und die Höhe 3120 mm (inkl. Klimaanlage). Bei der zweitürigen Version stehen 26 Fahrgastsitzplätze zur Verfügung. Das Gesamtfassungsvermögen wird mit 86 Personen angegeben. Das zul. Gesamtgewicht beträgt 18.000 kg. Die Euro-VI-Motoren sind wahlweise in den Leistungsstufen 220 kW (299 PS) bzw. 260 kW (354 PS) erhältlich. Die stärkere Motorvariante ist nur mit dem Motor OM 936 h erhältlich.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag